



AUF EINEN BLICK

Im Jahresdurchschnitt 2022/2023* fehlten in Hamburg 5.999 qualifizierte Arbeitskräfte (Fachkräftelücke). Damit gab es für durchschnittlich 28,0 Prozent aller offenen Stellen keine passend qualifizierten Arbeitslosen (Stellenüberhangsquote). Die Fachkräftelücke verteilt sich auf die drei An-

forderungsniveaus Fachkraft (typischerweise mit Berufsausbildung), Spezialist:in (typischerweise mit Fortbildung/Bachelor) und Expert:in (typischerweise mit Master/Diplom). Die meisten qualifizierten Arbeitskräfte fehlten auf dem Anforderungsniveau Fachkraft. Am schwierigsten war die Stellenbesetzung auf dem Anforderungsniveau Expert:in (Engpassrelation).

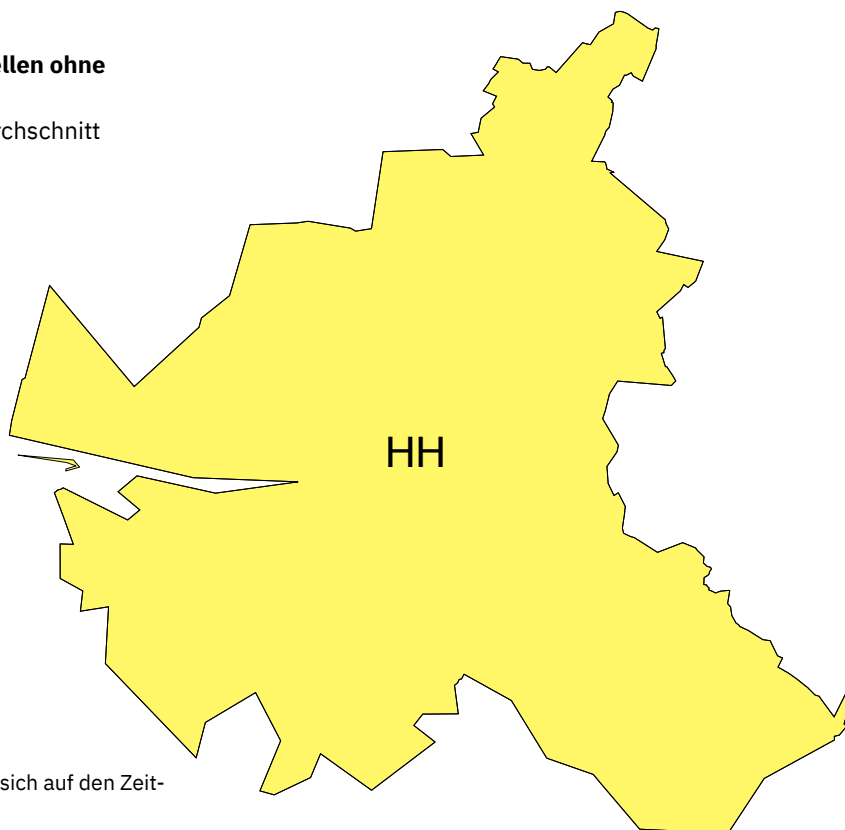
Fachkräfteengpässe nach Regionen

Im Arbeitsagenturbezirk Hamburg gab es für rund 28,0 Prozent aller offenen Stellen keine passend qualifizierten Arbeitslosen (Stellenüberhangsquote).

Stellenüberhangsquote: Anteil der Stellen ohne passend qualifizierte Arbeitslose

nach Arbeitsagenturbezirken, Jahresdurchschnitt 2022/2023

- > 70 %
- ≤ 70 %
- ≤ 60 %
- ≤ 50 %
- ≤ 40 %
- ≤ 30 %
- ≤ 20 %
- ≤ 10 %



*Der Jahresdurchschnitt 2022/2023 bezieht sich auf den Zeitraum zwischen Juli 2022 und Juni 2023

Quelle: KOFA-Berechnungen auf Basis von Sonderauswertungen der BA und des IAB, 2023

Top-5-Engpassberufe nach Anforderungsniveau

Fachkräftelücke, offene Stellen und Engpassrelation, Jahresdurchschnitt 2022/2023

	Berufsgattung	Fachkräftelücke	Offene Stellen	Engpassrelation
Fachkraft	Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	444	1.365	68
	Speditions- und Logistikkaufleute	231	375	38
	Bauelektrik	205	304	33
	Triebfahrzeugführer:innen im Eisenbahnverkehr	178	199	11
	Objekt-, Werte- und Personenschutz	162	284	43
Spezialist:in	Physiotherapie	69	132	48
	Aufsicht - Elektrotechnik	65	69	6
	Aufsicht und Führung - Medizin-, Orthopädie- und Rehathechnik	43	54	20
	Aufsicht - Klempnerei, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	36	44	18
	Ergotherapie	23	52	57
Expert:in	Tänzer:innen und Choreograf:innen	406	464	13
	Bauplanung und -überwachung	375	427	12
	Elektrotechnik	299	348	14
	Kaufm. und techn. Betriebswirtschaft	209	274	24
	Informatik	209	308	32

Hinweise: Fachkräftelücke = offene Stellen ohne passend qualifizierte Arbeitslose. Engpassrelation = Arbeitslose je 100 offene Stellen.

Quelle: KOFA-Berechnungen auf Basis von Sonderauswertungen der BA und des IAB, 2023

In welchen Berufen fehlen die meisten Fachkräfte?

Die meisten Fachkräfte fehlten 2022/2023 im Verkauf (ohne Produktspezialisierung). Hier gab es für 444 offene Stellen keine passend qualifizierten Arbeitslosen. Die meisten Spezialist:innen fehlten in der Physiotherapie. Hier betrug die Fachkräftelücke 69. Die meisten Expert:innen fehlten bei den Tänzer:innen und Choreograf:innen mit einer Fachkräftelücke von 406.

Besonders schwer war die Stellenbesetzung in der Aufsicht - Elektrotechnik – Spezialist:in. Dort kamen durchschnittlich sechs passend qualifizierte Arbeitslose auf 100 offene Stellen (Engpassrelation). Abseits der Berufe mit den größten Fachkräftelücken war die Stellenbesetzung am schwersten in der Sozialverwaltung und -versicherung – Expert:in. Dort kam durchschnittlich weniger als eine arbeitslose Person auf 100 offene Stellen.



Das Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA) unterstützt kleine und mittlere Unternehmen dabei, Fachkräfte zu finden, zu binden und zu qualifizieren. Ausführliche Analysen und weitere Fakten über die Fachkräftesituation erhalten Sie unter: kofa.de/studien

Bleiben Sie beim Thema Fachkräftemangel auf dem Laufenden und abonnieren Sie unseren Newsletter: kofa.de/service/newsletter

Stand: Juli 2023. Weiterführende Informationen zur Methodik finden Sie im IW-Report 59/2020 „Die Messung des Fachkräftemangels“.